

SGH Nachrichten

Nr. 137

26.05.2023



Verfremdung von Alltagsobjekten (aus dem BK Unterricht von Frau Vees, Klasse 10)

Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen

Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen

Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229

Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Informationen der Schulleitung

Termine zum Schuljahresende 2022/23

Liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,
das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu und die Planungen für das kommende Schuljahr sind in vollem Gange. Zur Information folgt der Überblick über den letzten Schultag und den Beginn des neuen Schuljahres.

Und dann wünsche ich uns allen erholsame und sonnige Ferien!

Andrea Baur
Stellvertretende Schulleiterin

Mittwoch, 26.7.23

1. Stunde (7.30-8.15 Uhr)

Gottesdienst für alle Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium in der alten Aula. Alle sind herzlich eingeladen!

2. + 3. Stunde (8.20-9.05 Uhr / 9.25-10.10 Uhr)

Fachunterricht laut Stundenplan: Das Schulhaus für die Ferien flott machen! Die Schülerschaft räumt die Klassenzimmer auf. Schuljahresabschluss.

4. Stunde (10.15-11.00 Uhr)

Zeugnisausgabe durch die Klassenlehrkräfte. Für die Fahrschüler sind die Busse auf 11 Uhr bestellt. Anschließend beginnen für die Schülerinnen und Schüler die Ferien!

11.00 Uhr

Für die Lehrkräfte findet eine Dienstbesprechung im Lehrerzimmer statt.

Schuljahresbeginn 2023/24

Montag, 11. September 2023

Einschulung Klasse 5 um 14 Uhr

Klassen 6, 7, 9 und 10 1. Stunde Klassenlehrerstunde, danach Unterricht nach Plan.

Klasse 8 1./2. Stunde Klassenlehrerstunde, danach Unterricht.

KS1 1. Stunde frei, 2. Stunde Infoveranstaltung, danach Unterricht.

KS2 1. Stunde Infoveranstaltung, danach Unterricht.

Weitere Informationen werden gegen Ende der Ferien auf der Homepage veröffentlicht.

Rückblick

Malort – Malen gegen Rassismus

„Le jeu de peindre“ – französisch für „Malspiel“. Damit ist Malen ohne jegliche Wertung und Deutung gemeint. Arno Stern gilt als Begründer der Malorte, an welchen ein solches Malen ermöglicht wird.

Dieses Konzept durften auch wir als 15-köpfiger Seminarkurs im Malort Holzgerlingen unter Leitung von Christine Jäckle erfahren. Dazu wurden wir am 23.03.2023 zum gemeinsamen Malen und Austausch in einen Raum, der sich im Untergeschoss der Berkengrundschule befindet, eingeladen.

Nach einer Einführung in das Konzept dieses besonderen Malens und diversen Erklärungen, haben wir damit begonnen unsere Farbe des Tages festzumachen. Daraufhin haben wir zunächst ein weißes Blatt mit gewählter Farbe grundiert.

Anschließend standen wir wohl vor der schwierigsten Aufgabe des Tages – „nun malt ihr eure negativen Emotionen auf das Blatt eines anderen“. Diese Anweisung unserer Leiterin sorgte bei uns allen für den

primären Gedanken: „Eingriff in die Privatsphäre“. Doch genau dieses Gefühl war beabsichtigt.

Bei dem Projekt ging es natürlich nicht nur darum, dass wir einen Tag frei von der Schule bekamen, sondern Sinn und Zweck war, dass wir uns als Seminar-kurs Interkulturalität näher mit dem Thema Rassismus auseinandersetzen.

Das Malen und die anstehende Aufgabe standen symbolisch dafür, wie es sich anfühlen kann, wenn die eigene Kultur nicht respektiert oder verdrängt wird. Darüber hinaus haben wir einen Eindruck bekommen, wie sich Hilflosigkeit anfühlt und die fremde Verfügung über den persönlichen Willen.

Zu diesen Erkenntnissen sind wir in einer an das Malen angeschlossenen Gesprächs – und Austauschrunde gekommen.

Ein Highlight für unseren Seminarkurs war das gemeinsame Essen mit dem Kurs, unseren Lehrern und Frau Jäckle sowie dem Märchenerzähler. Naceur-Charles Aceval kochte uns nicht nur eine für seine Heimat typische Suppe, sondern erzählte zudem spannende Märchen, die uns für den zweiten Malblock inspirierten.

Am Ende genossen wir von Naceur-Charles Aceval zubereiteten Tee und bündelten unsere über den Tag gesammelten Erfahrungen und Eindrücke in einem gemeinsamen Austausch.

Der Besuch im Malort war für uns eine ganz neue, aber lohnenswerte Erfahrung, die uns aufs Neue auf die Aktualität und die Auswirkungen von Rassismus aufmerksam gemacht hat.

Clara / Judith

Erfolgreiche Teilnahme des SGH bei der World Robot Olympiade 2023

Am 6.5.23 fand der Regionalvorentscheid der World Robot Olympiade -WRO- 2023 im AI Express in Böblingen statt.



Hierbei handelt es sich um einen Wettbewerb, bei dem Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 19 Jahren mit ihren selbstentworfenen Lego Robotern einen bestimmten Aufgabenparcours durchlaufen müssen. 48 Teams aus der Region traten in Böblingen in vier Altersklassen gegeneinander an, um die begehrten Tickets für das Deutschlandfinale in Freiburg zu gewinnen. An diesem Wettbewerb nahmen auch drei Teams aus unserer Schule teil. Die Schüler des SGH besuchen die Unterstufe (Klasse 5-7). So waren Felix, Kaan, Pietro, Marc und Berzan in der Altersklasse Elementary, Conrad, Simon und Nick in der Altersklasse Junior am Start. Zusammen mit Gerhard Bäurle (AG-Leiter IoT-AG, der die Gruppe dankenswerterweise organisatorisch unterstützt), Leon Chen Krüger und Robert Globig (Klasse 9, Schülerjugendbegleiter) hatten sie sich seit Januar jeden Freitagnachmittag und teilweise auch in den späten Abend hinein auf den Wettbewerb vorbereitet.

Am Tag der Entscheidung mussten die Lego Roboter vor Ort aufgebaut und die Überraschungsaufgabe, welche erst am selben Tag bekannt gegeben wurde,

einprogrammiert werden. Dafür waren nur zwei Stunden Zeit. Nach diesen zwei Stunden wechselte sich die Bauphase mit der Rennphase ab. Die Teams konnten also zwischen den vier Läufen ihre Roboter umbauen und das Programm optimieren. Nach über sieben Stunden und einer Mittagspause war es geschafft. Alle Wertungsrunden waren fertig und der Siegerehrung stand nichts mehr im Weg. Das erste Team des SGHs erreichte den zweiten Platz und darf nun gemeinsam mit dem zweiten Team, welches den 4. Platz belegte, zum Deutschlandfinale nach Freiburg fahren. Das dritte Team erreichte mit dem 11. Platz eine Spitzenleistung für die erste Teilnahme an diesem Wettbewerb und kann ebenfalls sehr stolz auf sich sein.

Sowohl die Vorbereitung in der Schule als auch der Wettbewerb selbst haben viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das Deutschlandfinale.

Robert Globig, Klasse 9a

Wir danken den beiden Coaches und Gerhard Bäurle herzlich für ihre Unterstützung!

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!

Fahrt nach Saint Malo der 9a

Nach Wochen der Vorfreude und Vorbereitungen ging es für die Schüler der 9a am 13.03.2023 früh morgens (4:45Uhr!!!) endlich los Richtung Saint Malo.

Auf den ersten Kilometern war alles noch relativ ruhig. Jeder hatte ausreichend Proviant und Spaß im Gepäck. Und nach 14 Stunden Fahrt, 5 Rastpausen und 38 Runden Mariokart fuhren wir auf den Parkplatz in Saint Malo ein. Dort warteten bereits unser Reiseleiter und die Gastfamilien auf uns. Zuhause bei unseren Gasteltern wurden wir mit traditionell-französischen Galettes und Crêpes begrüßt.

Am ersten Tag haben wir das Grand Aquarium in Saint Malo besucht und anschließend einen Ausflug in die

Altstadt unternommen. Es war ziemlich windig, aber das hinderte unseren sympathischen Reiseleiter Dirk nicht daran, uns jede Ecke der Stadt zu zeigen. Unsere Gasteltern haben uns für das Mittagessen ein Lunchpaket mit Sandwiches mitgegeben, welche wir uns in der Altstadt noch mit einer gierigen Möwe teilten.



Eines unserer persönlichen Highlights war der Besuch des berühmten Klosterberges Mont St. Michel. Nach einem kleinen, gemeinsamen Rundgang durch die mittelalterlichen Gassen durften wir das gesamte Gelände noch alleine erkunden.

Dank der engen Kontakte unseres Reiseleiters wurde es uns ermöglicht, Austern in einer kleinen Hafenstadt namens Dinan zu probieren. (Spoiler: den meisten hat es nicht geschmeckt, aber es war eine coole Erfahrung).

Ein weiteres Highlight für die ganze Klasse war ein Ausflug zum Cap Fréhel mit anschließendem Aufenthalt am Strand. Dort machten wir Bekanntschaft mit drei verspielten Schäferhunden und dem Atlantik. Zum richtigen Baden war es leider noch zu kalt, dennoch trauten sich einige mit den Füßen ins Wasser.

Unsere einwöchige Reise näherte sich dem Ende. Auf der Rückfahrt machten wir noch einen Stopp in Frankreichs Hauptstadt, um die 720 Treppenstufen zur zweiten Etage des Eiffelturms zu erklimmen. (Es war anstrengend, aber hat sich definitiv gelohnt!)

Gerade rechtzeitig vor der nächsten Großdemonstration (die ganze place de la Concorde war voll mit Po-

lizei) haben wir dann Paris Richtung Holzgerlingen verlassen.



Wir können einen solchen Ausflug nach Frankreich nur empfehlen, solltet ihr also Französisch gewählt haben, verzweifelt nicht an der Grammatik, sondern freut euch auf spannende Ausflüge!

Ivana Filipovic, Mia Bieber, Robert Globig, Niklas Gebauer, Manuel Lauxmann, Micha Leipersberger (9a)

Mkid – Mathe kann ich doch! Das neue Mathe-Förderprogramm der Vector-Stiftung auch am SGH

Zu Beginn des Schuljahres war die Neugierde in Klassenstufe 6 groß: Was ist das – Mkid? Ab Oktober durften dies dann 20 Schülerinnen und Schüler selbst erleben: Frau Klumbach empfing sie freundlich und zeigte ihnen, dass es gar nicht so schwer ist, mathematische Probleme zu lösen – sofern man die richtige Strategie hat! Die führt seit Januar Herr H. Dorneich weiter, und viele kleine „Mathemuffel“ merken: Mathe, das kann ich doch auch!

Gemeinsam mit Frau Klumbach und Frau Rabenstein, die als Ansprechpartnerin mit Frau A. Dorneich zusammen den Kurs im SchulePLUS-Programm organisiert, durften die „Mkids!“ dann auch gleich im Herbst einen tollen Tagesausflug machen. Durchgeführt vom Team „Tübingen Draußen!“ war der Tag im

Wald bei Bebenhausen einfach super, hier ein paar Stimmen der Kinder:

„Den Hinweg zum geheimen Ort mussten wir mit Karte und Kompass finden. Irgendwann haben sich die Gruppen gestritten und getrennt; daraus entstanden zwei große Gruppen. Kurz vor dem geheimen Treffpunkt haben wir zusammengefunden und sind zusammen zum geheimen Treffpunkt gelaufen. Dort hat es stark geregnet und deshalb sind wir unter eine Plane gegangen. Als der Regen nachgelassen hat, haben wir Feuer gemacht und uns wurde es sehr gut erklärt.“



Dann haben wir uns auf den Rückweg gemacht. Wir sind einen anderen Weg gelaufen und mussten teilweise über Baumstämme klettern! Am Ende haben wir Perlen verteilt und sind mit Bus und Bahn nach Hause gefahren.“



„Ich fand es abenteuerlich, als es so stark geregnet hat, dass wir unter einer riesigen Decke stehen mussten.“



„Am besten fand ich beim Ausflug das Feuermachen, es selbst ohne richtige Hilfe anzuzünden, hat Spaß gemacht!“

„Am schönsten fand ich, dass wir alleine ein Feuer anzünden durften. Wir haben lang gebraucht, gutes Holz zu finden. Wir brauchten Geduld und Ehrgeiz, um Funken zu erzeugen. Schnell merkten wir, dass Zusammenarbeit benötigt wurde. Einer musste mit einem Teppich wedeln, der andere von unten pusten und der nächste packte immer wieder Holz nach. Das war das schönste Erlebnis auf diesem Ausflug.“



Und wir dürfen bis zum Ende des Schuljahres noch mit weiteren Überraschungen rechnen!

Neugierig geworden? Mehr Informationen zum Konzept findet ihr unter vector-stiftung.de/mkid

Und die gute Nachricht: Im nächsten Schuljahr geht der Kurs in Klasse 7 weiter, und auch für die heutigen Fünftklässler heißt es dann ab Oktober: „Mathe – kann ich doch!“

R. Rabenstein

Freizeitbericht der Zauber AG Freizeit vom 3.-5. Februar 23 im Haus Seebrücke

Unter der Leitung von Tim Schneider und Jakob Naruhn.

Unsere Freizeit begann am Freitag, den 03. Februar gegen 16 Uhr im Haus Seebrücke. Ziel war es, einen ersten Schritt in Richtung 40-jährigem Jubiläum der Zauber-AG, welches mit einem magischen Abend gefeiert werden soll, zu machen. Es wäre insgesamt der 15. Magische Abend der ZauberAG und der erste seit nun 10 Jahren.

Nach einem ersten Ankommen und einer leckeren Willkommenswaffel begannen wir mit einem kleinen Kennenlernspiel. Mit dabei waren die Mittleren, damit wir sie und sie uns (besser) kennen lernen. Bis zum Abendessen zeigten wir uns gegenseitig Kunststücke mit Gummis, Seilen, Karten und Zauberwürfel und brachten uns diese bei. Zum Abendessen gab es Maultaschen mit Kartoffelsalat.

Bis tief in die Nacht haben wir dann gezaubert, Schach und UNO gespielt, zusammen gepokert, Königsfrei gespielt, Kissenschlachten bis an den Rand der Erschöpfung gemacht, uns im Billard und Tischkicker gebattelt, Musik gehört, getanzt und gesungen. Dazu haben wir eine Waffel nach der anderen mit einer fetten Schicht Nutella verdrückt. Um Mitternacht durften wir dann noch in Lars 17. Geburtstag reinfeiern.

Am Samstag gab es Brötchen, Müsli und Hefezopf zum Frühstück. Leider konnten die Fragen, ob Laugenwecke oder helle Brötchen, ob Nutella mit oder

ohne Butter besser ist, nicht ausdiskutiert werden. Nach dem Frühstück ging es dann mit der richtigen Planung los. Als wir uns auf das Motto "Magic News" geeinigt hatten, überlegten wir uns in drei Gruppen Kunststücke, Auftritte, Ideen, die in eine magische Nachrichtensendung hinein gehören. Da kamen eine ganze Menge Ideen zusammen. Zum Mittagessen gab es dann Toast- Sandwiches. Kurz danach hat unser Mentor Hr. Kast vorbeigeschaut. Mit ihm haben wir zusammen an einem möglichen Kunststück für ihn gefeilt. Nach dem Essen ging es raus auf den Fußballplatz zum Kicken. Wobei man sagen muss, dass das Wort „Acker“ den Untergrund besser beschrieben hätte. Denn genau so sahen unsere Schuhe dann auch im Anschluss aus. Es hat riesigen Spaß gemacht im Matsch zu spielen oder mit gefühlten kiloschweren Matschbollen an den Schuhen einen genauso dreckigen Ball auf das andere Tor zu jagen. Zum Abendessen gab es Spagetti, die wir zusammen gekocht haben. Die einen haben die Soße übernommen, die anderen die Spaghetti, andere den Salat oder den Abwasch. Am Abend kam dann noch Christ Todt, ein ehemaliger Zauber AGler, vorbei, mit dem wir eine richtig gute Zeit hatten. Gespannt haben wir seinen Geschichten aus frühen AG Zeiten gelauscht, ein neues Spiel gelernt (das sog. Klatschspiel ;)), über den Verwendungszweck von so manchem Kunststück philosophiert. Auch am Samstag ging es bis tief in die Nacht. Wir spielten noch zusammen Mühle, Dame, Schach, Mensch ärgere dich nicht, Tischkicker, Billard, spielten Königsfrei und aßen wieder Waffel nach Waffel...

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück putzten wir noch das ganze Haus Seebrücke und zeigten, dass auch Männer sauber machen können, bis einer nach dem anderen abgeholt wurde oder gegangen ist.

Erfolg der Zauber-AG bei der Schönbuch Talentshow

Schönaich – Am Freitag, den 05. Mai 2023 verzauberten zwei Mitglieder der Zauber-AG des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen bei der Schönbuch Talentshow in Schönaich das Publikum. Sie überzeugten die Jury mit fantastischen Seilkunststücken und Mentalmagie und erreichten einen hervorragenden dritten Platz mit ihren beiden, extra für diesen Abend vorbereiteten, Kunststücken.



Es war ein schöner und abwechslungsreicher Abend, von Gesangs- und Tanzchoreographien bis hin zur Magie war alles vertreten. Dazu gab es im Jugendhaus Schönaich leckere Hot Dogs, kalte Getränke und eine sehr gute Stimmung.

Wir als Zauber-AG sind jedoch nicht nur bei Talentabenden aktiv. Auf unserem Infoblatt (unten) finden Sie weitere Informationen über die Zauber-AG, deren Angebote und Projekte.



Zauber-AG



Unser Angebot:

- Zauber-Unterricht für Schüler und Schülerinnen des SGH
- Magische Abende und Tischzauberabende
- Auftritte bei Events, Geburtstagen, Feiern

Vorschau

Magischer Abend 2024 "Magic News"

Wann: 02. bis 04. Februar 2024

Wo: In der Neuen Aula des SGH

Weihdorfer Str. 3, 71088 Holzgerlingen

Was: Viel Zauberei, Essen und Getränke und
jede Menge Spaß



Kontakt:

zauber.ag-sgh@gmx.de



**Nächste Ausgabe:
21.07.2023**

**Redaktionsschluss:
07.07.2023**

Verantwortlich:

Dr. Joachim Reichl (v.i.S.d.P.)

Tobias Ritzmann

*Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über
poststelle@sgh.schule.bwl.de*